

Betriebs- und Betreuungskonzept

Betrieb	Haus Leonhard Tellstrasse 48 4053 Basel
Telefon	061 301 18 38
E-Mail	leonhard@mobilebasel.ch
Trägerverein	Mobiel Basel Geschäftsstelle Dornacherstrasse 192 4053 Basel
Co-Geschäftsführung	Stefan Eugster Stamm Sandra Müller
Telefon	061 331 26 66
E-Mail	kontakt@mobilebasel.ch
Website	www.mobilebasel.ch
Verfasst von Datum	Team Haus Leonhard 09.01.2020

1. Allgemeines

Prolog

1948 wurde der Verein Leonhardsheim gegründet, um sozial benachteiligten Frauen und Mädchen in Basel Wohnraum und Begleitung zur Verfügung zu stellen. Das Angebot wurde seither den sich wandelnden Bedarfslagen angepasst. Heute sehen wir unsere Aufgabe darin, Frauen mit einer psychischen Beeinträchtigung einen Ort der Entfaltung, Geborgenheit und Entwicklung zur Verfügung zu stellen. Das Haus Leonhard hat sich 2008 dem Verein Mobile Basel angeschlossen und ist dem gemeinsamen Leitbild verpflichtet.

Organisation und Trägerschaft

Mobile Basel bietet professionelle Begleitung, Unterstützung und Assistenz für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen in den Bereichen Wohnen, Freizeit und Arbeit sowie im sozialen Alltag. Mobile Basel ist als Verein organisiert und deckt mit seinen verschiedenen Angeboten, zu denen auch das Haus Leonhard gehört, einen Teil des kantonalen Wohnplatzbedarfs ab.

Zweckbestimmung

Das Haus Leonhard bietet maximal elf volljährigen Frauen mit einer psychischen Beeinträchtigung ein intensiv betreutes Wohnen ohne zeitliche Beschränkung an. Die Bewohnerinnen sollen in einer Atmosphäre von Schutz und Wertschätzung umfassende Lebensbegleitung erfahren. Durch Betreuung und Beratung werden sie unterstützt, ihre Selbstständigkeit zu erhalten und individuell weiterzuentwickeln. Das Mitarbeiterteam hilft, ein tragfähiges Netz innerhalb und ausserhalb des Hauses aufzubauen, zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Wohnform

Das Haus Leonhard hat zwei Stockwerke eines Wohnhauses in einem ruhigen Innenhof des Gundeldingerquartiers gemietet und teilt die Haushälfte mit dem Wohnangebot Haus Spektrum von Mobile Basel.

Das Haus Leonhard ermöglicht ein Zusammenleben in familiärer Atmosphäre. Die Aufenthaltsräume sind grosszügig und hell, die Zimmer bieten Rückzugsmöglichkeit und Privatsphäre. Sie sind in der Regel unmöbliert. Zwei Frauen teilen sich jeweils ein Bad. Die Küche und Waschküche werden gemeinsam genutzt.

Ein Neubau ist im Neubadquartier geplant. Er kann voraussichtlich ab Herbst 2021 genutzt werden.

2. Aufnahmekriterien, Aufenthaltsdauer, Auszug, Kosten

Indikationen

Frauen mit einer psychischen Erkrankung

Kontraindikationen

Das Wohnangebot eignet sich nicht für akut suizidale oder gewalttätige Frauen und Frauen mit akut substanzgebundener Suchterkrankung.

Das Team des Haus Leonhard bietet keine regelmässigen Pflegedienstleistungen an. Wenn der Bedarf sich in diese Richtung entwickelt, wird die Spitex beigezogen oder eine Nachfolgelösung gesucht.

Voraussetzungen

Bereitschaft, mit dem Betreuungsteam zusammenzuarbeiten und den möglichen Beitrag zu einer freundlichen Hausgemeinschaft und einem wohnlichen Ambiente zu leisten.

Eintrittsverfahren

Unverbindlicher Informationsbesuch im Haus
Erstkontaktgespräch
Teilnahme an einer gemeinsamen Mahlzeit
Schnupperwohnen
Probezeit (drei Monate)

Aufenthaltsdauer

Die Aufenthaltsdauer ist unbefristet. Entwicklungen hin zu einer selbständigeren Wohnform werden gerne unterstützt.

Austritt

Der Austritt erfolgt in der Regel geplant. Die Kündigungsfrist beträgt drei Monate. Die Bewohnerin wird bei der Suche nach einer geeigneten Anschlusslösung unterstützt.

Das Haus Leonhard behält sich in Fällen von verbaler und körperlicher Gewalt sowie bei ausgeprägtem Suchtverhalten mit seinen sozialen Folgen zum Schutz der anderen Bewohnerinnen vor, von sich aus zu kündigen.

Kosten

Die Finanzierung des Angebots richtet sich nach den Vorgaben des Amts für Sozialbeiträge, Abteilung Behindertenhilfe des Kantons Basel-Stadt und ist in der Leistungsvereinbarung und der Tarifordnung geregelt. Die Kosten richten sich nach dem Betreuungsbedarf, der durch den individuellen Hilfeplan IHP und jährliche Befragungen, dem Individuellen Betreuungsbedarf IBB von kantonaler Stelle erhoben wird.

Die Monatspauschale gliedert sich in die Betreuungskosten und Objektkosten, wobei Letztere der Bewohnerin in Rechnung gestellt werden.

3. Betreuung

Der Aufenthalt im Haus Leonhard soll persönliche Entwicklung in einer wertschätzenden Atmosphäre ermöglichen und psychischen Krisen vorbeugen. Das Angebot richtet sich ausschliesslich an Frauen, um das Empfinden von Schutz und Sicherheit zu erhöhen. Auch das Team besteht nur aus Frauen. Im Dialog mit der Bezugsperson werden eigene Schwerpunkte bestimmt und Abmachungen über die Art der Begleitung und Unterstützung getroffen. Grundsätzlich steht jede Frau des Teams für Gespräche und Hilfestellungen zur Verfügung.

Mahlzeiten

Die gemeinsamen Mittag- und Abendessen dienen der Vertiefung sozialer Beziehungen. Das Team stellt die Mahlzeiten sicher. Eine Mithilfe bei der Zubereitung und dem Aufräumen ist sehr erwünscht. Gäste sind willkommen. Die Teilnahme an jeder Mahlzeit ist nicht verpflichtend.

Tagesstruktur

Tätigkeiten ausserhalb des Hauses werden sehr empfohlen und unterstützt, sind jedoch nicht Bedingung. Eine Begleitung zur externen Tagesstruktur wird bei Bedarf angeboten. Es besteht die Möglichkeit, Mobile-intern in den Gastrobetrieben Cantina Mobile und Café Ost Bar einer Arbeit nachzugehen.

Der gemeinsame Haushalt bietet Möglichkeiten der Mithilfe.

Weitere Betreuungsangebote

- Alltagsbewältigung und Gesundheit (Aufstehen, Hygiene, Ernährung, Bewegung, Ordnung, Einhalten von Terminen)
- Gestaltung und Organisation der Tagesstruktur und Freizeit

- Medikamentenverwaltung und -abgabe
- Organisation von Hilfestellungen in Gesundheitsfragen
- Koordination und Kontakte mit Fachstellen und Ämtern
- Aneignung von Fähigkeiten, welche die Selbständigkeit erhöhen oder erhalten
- Begleitung bei persönlichen Fragestellungen und Fragen der Beziehungsgestaltung
- Taschengeldverwaltung, individuelle Administration
- Etwa alle drei Wochen ein Haustreff, um Themen des Zusammenlebens zu besprechen und gemeinsame Vorhaben zu planen
- gemeinsame Freizeitaktivitäten bei Bedarf
- Feste zusammen feiern

Rechte und Pflichten der Bewohnerinnen

Bei nahezu allen Fragen des Zusammenlebens besteht ein Mitspracherecht. Eine tragende Atmosphäre der Gemeinschaft und des Miteinanders kann nur entstehen, wenn jede Bewohnerin den ihr möglichen Beitrag dazu leistet, sei es durch Höflichkeit in den täglichen Begegnungen oder im Ordnung halten in den gemeinsam genutzten Räumen. So verstehen wir Teilhabe und Teilgabe, wie sie auch in den Gestaltungsfeldern von «Wege zur Qualität» beschrieben werden.

Betreuungszeiten

Das Team ist rund um die Uhr jeden Tag des Jahres präsent. Der Nachtpikettdienst vor Ort geht von 23.00 bis 06.00. Die übrige Zeit gilt als Betreuungszeit. Die Dienste gliedern sich in einen Tagdienst von 09.00- 17.00 Uhr und einen Nachtdienst von 16.00 – 10.00 Uhr des Folgetages. Leichte Verschiebungen an den Randzeiten sind möglich.

Team

Im Frauenteam sind unter anderem die beiden Fachrichtungen Psychiatriepflege und Soziale Arbeit vertreten. Das Team wird von einer Reinigungskraft unterstützt. Ein Ausbildungsplatz in der Sozialen Arbeit wird angeboten.

Zusammenarbeit mit externen Stellen

Die Zusammenarbeit mit externen Stellen wird sowohl auf institutioneller wie auch individueller Ebene gepflegt, um die Qualität der Betreuung hoch zu halten, Impulse zu setzen und zu empfangen.

4. Ombudswesen, Aufsicht

Ombudsstelle

Der Trägerverein benennt die unabhängige Ombudsstelle des SUBB und der IG PRIKOP. Sie ist am Schwarzen Brett des Hauses ersichtlich. Flyer stehen zur Verfügung.

Aufsichtsstelle Kanton Basel-Stadt

Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt des Kantons Basel-Stadt
 Amt für Sozialbeiträge
 Abteilung Behindertenhilfe
 Grenzacherstrasse 62
 4005 Basel
 Telefon 061 267 84 86
 E-Mail: behindertenhilfe@bs.ch

5. Sicherheit und Qualität

Das Haus ist mit einer Brandmeldeanlage ausgerüstet. Die technische Sicherheit wird durch

Kontrolle, Wartung und Sanierung der Anlagen gewährleistet.

Allgemeine Grundprinzipien der hygienischen Hauswirtschafts- und Küchenführung werden eingehalten.

Die emotionale Sicherheit der Bewohnerinnen und des Teams gründet sich auf die Werte, welche im Leitbild von Mobile Basel festgehalten sind.

Mobile Basel wendet zur Qualitätsentwicklung und -sicherung das Verfahren «Wege zur Qualität» an. Zertifizierung und Auditberichte zeugen von der regelmässigen Überprüfung.

Autorin Monika Plüss

Letztmals geändert am 09.01.2020

Von Lea Classen